

Zweiter Act.

Ein Vergleich der der Luftalle in der Länge
 Hand. Rückwärts der Längstrimmung, von dem
 Hüften nach und links darübersand der Längs-
 ynnere, durch eine Kräftewand abgepfloffen, von
 welcher Fluggeräusche und barymetrische
 Reibung ausgeht sind. Links die Luftalle, zu
 dem Portal eine kreisförmige Fortsetzung führt.
 Zu beiden Seiten des Portals zwei glatte, zu-
 sammengehörige Gnomonfiguren in derselben
 Stellung, welche festgehalten - später zu und
 zündende - Glühungen zeigen. Zu beiden
 Seiten des Portals Abzweigung. Rechts Kräftewand,
 in derselben zwei Längsöffnungen als Ein-
 gänge. In der Mitte nach und links 2/1: Öffnung:
 Quader, worin sich eine Person befindet. Der-
 selbe kann; beide beim Beginn der Be-
 wege mit der Sitzöffnung gegen den Pro-
 spect gestellt. - Über der Luftalle ein Kranz-
 gekrönt mit der Aufschrift: "Glückauf zum
 Berg- und Hüttenmännertag." - Gegen
 Ablauf des Actes festliche Beleuchtung: /

1. Scene.

Sagripj. Scene.

Beauten, berrits in Guffklidrunn (: im far-
bigan Grack) stutan don Milla rickwirts
rafts mid links up. Under ifun vinf Larynka-
Samitax mid Clavan in elegantar Larymanns
brack, (: Lurf Luman Larygaffalt) Fochida
kommt von rafts dorru, Dufel don links
dorru :/

N^o 7. Introduction.

Chor.

/: don vinfklidrunn Litsen vintvartun :/
Ergebnstax Lianax!
Gab' die Ehr'! Mein Compliment!
Wiffen Sie schon, was bestimmt als Kräfident?
Stun't mit der Swack nicht wird,
Sonst wären wir galsfirt!

Dusel mid Ffida.

/: kommen viligt :/ von links vinf
Ergebnstax Lianax!
Gab' die Ehr'! Mein Compliment!
Wiffen Sie schon, was bestimmt als Präsidant?

Chor.

/: Sie galsunt invingend :/
Mein! Mein!
Was wird denn Präsidant?

Tschida & Dusel.

Primo loco vorgapfluzen -
Zu glänken kann!

Primo loco vorgapfluzen -
's ist mir ein Traum!

Chor.

Primo loco ? Na, was ?!

Tschida & Dusel.

Primo loco vorgapfluzen
ist kein Quack!

Chor /: ungerührt: /

Kein, was Sie fragen
kann zum Nutzen!

Tschida & Dusel.

Und Dief! Und Dief!

Alle.

Niin! Niin!

Tschida Dusel.

Primo loco vorgapfluzen -

Chor.

Zu glänken kann!

Tschida Dusel.

Primo loco vorgapfluzen -

Chor.

's ist mir ein Traum!

Tschida- Insel.

Primo loco vorgeschlagen

Ist das der Zweck -

Ne, denn sind wir alle takt!

Doch woll'n wir uns nicht necken,

Wir sind keine Hamalukan!

Tschida

Lumbunlumunt!

Tschida, Insel.

Eryabunpfer Linnar!

Wenn der Zweck wird Kräftigt,

Und's Avancement sind Euch,

Und dann haben wir's keine Kapfswazi =
munt!

Tschida.

Das heißt nicht imberfriben

Nun moxyan das Dekret;

Das müß' man finkrotoriben

Tschida. Insel.

Nur fante, wenn es geht!

Chor.

Ja, ja, wenn's geht!

Dusel.

Wir müssen ihn antwanzeln,

Das Jahr von Zweck muß fonzeln;

Gefahr ist im Berg,
Denn vorwärts rufst und kling!
Tschida /: ausfröhlich!

Aber nicht?

Chor /: zu Dusel!

Adieu Sie!

Dusel /: ingewöhnlich!

So warten's nicht!

Chor.

Er hat nicht Spür!

Tschida Dusel.

Mir fällt was ein!

Chor.

Was wird das sein?

Tschida, Dusel.

Das Tügel soll ich sol'n!

Chor.

Das Tügel soll ich sol'n!

Tschida

Ich hab's!

Einsteig ist nicht bekannt,
Doch Schwack ein Ignorant,
Doch wird's dem Grotten klar -

Tschida, Dusel

Dann ist's mit Schwack auf gar!

Dusel.

Dann stiftig mit der Luft
Kaf schlüssig Larynxmündung!

Tschida, Dusel.

Rein die Luft -
Chor

darf!

Tschida

Dann muß man durch Atmen,
Ist gründlich zu befeuchten!

Dusel, Tschida.

Dann ist es geschehen,
Die Luft zu befeuchten -

Alle.

Dann ist es geschehen!

Tschida, Dusel: Larynxmündung!

Aha! Aha! / zu Allen / beim ersten rückenwärts gehen
Wir legen, wir legen es hin,

Dann ist, dann ist es hin!

Gab's Luft,

Wir's Kraft!

Alle rückenwärts gehen

Wir legen, wir legen es hin,

etc. etc. &

Tschida.

Ich folg' ihm Schritt um Schritt;
Lass' mich dusel, du gehst mit!
Und es' er tief's gedauert,
Gott's schon nimmal gekraucht!

Dusel.

Ein rothe Galgenfrist
Lass' mich mir gupfirt!

Tschida - Dusel.

Einu Minu gebot -

Chor.

Sofort!

Tschida.

Wir wollen ab Wallbringer
Und sand' nur soll's gulingen!

Tschida Dusel.

Dann sei ab gupfornen -

Ein Minu ge' beforren!

Alle.

Dann ist er ankommen!

Tschida, Dusel.

Aha! Aha!

Wir lugen, wir lugen er Luntan -

etc. etc.

Chor / wagtisch!

Prasa.

Dialog

Dusel.

Also, wieder mit Zweck!

Alle.

Kinder mit ihm!

Dusel.

[: gesinnungsvoll :] Im Vertrauen - geht!

[: Allen strecken ihm ihm die Löffel gesinnungsvoll:]

Und der Inspektion der Marienkirche soll
der Zweck wackeln - u - u - ungewiss!

Alle.

[: verwundert :] H?!

Tschida.

Ungewiss? Lächerlich! Durchläuft hat. Auf
Zweck hinweist, morgen die Forderungen
zu fällen!

Dusel.

Da wird er wieder etwas gesinnungsvoll sein!

Alle.

Aber natürlich!

Tschida.

Und Durchläuft spricht sich demnach, der
Frau von Zweck heute zum Vorhinein die Lösung
mühseligst arrangiert. Wo ist denn da
eine Ungewiss?

Einzelne.

Er hat nur Yfida Kraft!

Yfida.

Kinn, kinn! Das jetzt macht die Zweck
auf mich; aber --

Zwack.

/: tritt rückwärts auf :/

Alle.

/: wieder die Löse zusammenpackend, sehr
leise, ohne Orchester :/

„Wir legen, wir legen u. Enten --“

2. Scene.

Porige. Zwack. /: kommt links im Logen
vor, für sie :/ dann packen sie dann
die Löse so zusammen? Af. vorspinnlich
spinnend sie wieder über mich! /: sitzt :/

Tschida

/: bemerkt ihn, spricht :/ Af, der Zweck!

/: sagt sie, sehr laut :/ O Herr von Director,
ergabener Diener!

Dusel.

/: abseht :/ Geben Sie Esra! Mein Compliment!

Zwack.

„Dann sind Sie dann schon fertig? Der Ball
läuft doch noch in seiner Umdrehung!“

Tschida

Mich haben mir das Arrangement der jährlichen
Fest für den fünfzigsten Tag bewundert!

Lwack.

Wiev, was sagen Sie dazu?

Alle.

Wunderbar!

Lwack.

Sie haben gefallen mir nicht! /: für sich! /
Sie erinnern mich so an den Namen
Festausstellungen! /: fünfzig! /

Tschida.

Aber das Aussehen ist reizend!

Dusel.

Es hat alles so einen Nimbus!

Tschida.

Auf den Anstoß sich schon die jährliche
Fest! Wiev, - Das muß man sagen,
dann von Director, Ihre Fest ist eine
Fest - /: glücklich! /: gratulieren Ihnen,
dann Director!

Lwack.

/: dankbar! /: zu meiner Fest?

Tschida.

/: wach! /: Gott bewahren! Sei Ihre Erinnerung!!
Mich sind glücklich darüber, dann Präsident!

Alle.

/: Prüfung fähig! / O Herr Präsident!

Zwack.

Sie rufen mich zu Hören; aber zu
früh - ich bin nämlich noch nicht Präsident!

Alle.

/: schreibbar verstanden! / Was? noch nicht?

Zwack.

Aber so kann es nicht mehr lange! Ich
habe Sie mir nämlich immer immer
geblieben Eusthops bekannt gegeben,
dass meine Erinnerung noch nach der Zeit
nicht erfolgen soll, Sie ist mir ganz
falsch!

Dusel und Tschida.

/: zu runden! / Ja!

Tschida

Sie werden mir gewiss großartig!

chor.

Natürlich!

Zwack.

/: beifallen! / Sie fallen die Rede für sehr
gut! / tritt nach vorne! /

Tschida

/: bitte, aber natürlich zu Dusel! / Markt
in was? Wenn die Rede gefällt ist -

Dusel.

Schwanke / Oberramm was sie nicht Sultan kumm -

Tschida

Oberramm was nicht Präsident! Victoria!

Lewack.

! Er in den Tappan gestiftet! / ! Ja ich ja
Sie Andre! / ! wandert sie ihm, mit einem
herablassenden Landbesitzung! / Aber
nun adieu, meine Herren! Ich muß mich
mit meiner Andre beschäftigen! / ! Die
Anderen wandern sie herüber zum
Gefahr!

Dusel.

! aufgebracht zu Yfida! / Er kumm sie was nicht!

Tschida

! Schwanke zu Dusel! / Galtan mir ich was!
! müßte sie Zweck darbräutlich! / Ich werden
jetzt eine kleine Landbesitzung halten!

Lewack.

! befragt nicht! / Eine Landbesitzung?

Yfida.

! wie oben! / Sie kriegen von mir eine Adresse!

Lewack.

Laßt nicht?

Yfida.

Natürlich noch was!

Lewack.

Nur keine Fotografinen!/: für dich/: Die
jungen Leute sind immer dicker - ich danke!
/: laud/: Adieu, lieber Ypsilon!

Ischida Insel.

Ergabenster Diener!

Alle.

/: im Abgehen laud/: Sortie.

Wir gehen, wir gehen a Lintan,

etc. etc.

/: mit dem letzten Laut, kräftig ab!/:

3. Scene.

Lewack /: allein /:

/: geht seine Karte hervor /: So! Jetzt dich /:
mir ein mögliches Klätzchen, wo ich mein
Organ anschlagen kann! Es ist höchste Zeit,
Satz ich mir die Karte aufzum! /: flücht geru-
mig auf das Papier /: Und ich muß sie fultan,
punkt werden ich nicht Präsident! /: blättert /:
Ich bin wohl auf der dritten Seite! - Das
Güßel brant mir nicht - es ist überaus nicht
gut gelaut, seit ich die Cousine mit dem
Kendaxous aufsitzen links - und die Kelly mit!

/: hiß in die Hand! /

H. Scene.

Lwack. Tschida /: mit einem großen
Sachenbündel / Dusel. was ist über Kopf!
Dusel.

/: von Mitte! / Er ist noch da! Ⓢ

Tschida /: abwärts! ↓

Vor zwei Stunden lassen wir ihn nicht aus!

Lwack.

/: für sich! / Vor 20 Jahren wärde mich Linné beim
Kendexhaus eingekerkert! /: zerkerkerst! / Vor
20 Jahren!! Jetzt fällt mir ein, daß mein Hof,
der ein! - dann ist mir nicht, was eine
Linné Märchen geworden ist!?

Tschida.

/: in tempo vorgetragen! / Herr Director!

Dusel.

/: abwärts auf der untern Seite! / Herr
Director!

Lwack.

/: zusammenfassend! / Warum hören
Sie denn so?

Dusel.

Ein Act ist eingekommen -

Tschida.

1. Ein Fabrikat pfundigend! / Auch zum Salinen-
Departement, auf Kilo schwer!

Dusel.

Größt Dingend!

Tschida

Muß noch früber erledigt werden!

Dusel.

Mix sind bereit zu referieren!

Lewack.

1. frucht sie verstant um! / Was? jetzt, diesen
Früh Act - ist?! Einm Stunden vor dem
Ball?! Mir scheint, Sie wissen nicht mehr,
wenn Sie Amtstunden sind?! Mir scheint,
Sie dienen schon zu lange!

Tschida

1. unruhig! / Was müssen Jene Direktor damit?

Lewack.

1. gemüthlich! / Warum ist Präsident hier, werden
ist vielleicht ein Leben genieren!

Tschida, Dusel.

1. verpackt! / Konfirieren?

Lewack.

1. ein oben! / Ja! Sie Jucken zuerst, weil,
ja die Amtstunden nicht kommen!

N^o 8. Couplet.

Lewack.

1.

Der Herrschaft führt auf Commission
Und sein Kanzlist als Avertar,
Auf fünf nur Mann, Die Kraingen schon
Im Lönungsbu bis jung fahrt!
Die Kallnarin legt auf beim Tisch,
Nur zu - und 's Lein ist firt -
Um sich sagt der Kanzlist ganz voll
Jetzt müssen wir das Protokoll -
Nun sagt der Kuch, und muss im' Züg:
G'arbeit's hab'n wir firt' gung!
Der Bureaukrat hat prima Kluft
Von 9-1, - was hat er nicht:
Der Bureaukrat hat prima Kluft -

Dusel Tschida

Von 9-1!

Lewack.

Leib mir! was hat er nicht!

Lewack

II

Der Secretar will grad beim Tull
Bis zum Luffat drölinen,
Da sagt sein Chef: "Sie, firt' nimmal
Nimm Frau auf angagiren!"

Die Chefin wirgt zwei Zunker mir,
Luf' tangt sie jede Tour!
Leib' nimb, läßt sie isw' nicht mehr lob'
Dann sagt's: mir noch der Adulgar lob!
Der flucht' jung' mild' der Sekretär:
Gnu' Frau, ob' geht nicht mehr!
Der Lureankrat' hat seine Pflicht
Aon' nimb' bis nimb, mehr' hat er nicht!
Der Lureankrat' hat seine Pflicht

Tschida Lusel

Der nimb' bis nimb -

Lwack

bis nimb! mehr' hat er nicht!

3.

Lwack.

Minne Frau' und is' wir' hieban' isst
Grad' wir' im Paradiese
Ais' hieban' im' hüläufig' wir'
Abälard' und' Heloise!
Das' ist' nimb' freilich' lunge' far'
Dinn' Frau's' mir' geht' nicht' mehr'!
Jüngst' wollt' sie' nimm' Kufs' von' mir'
Es' wu' so' nimb' Luridinal' dinn',
Dinn' sagt' is' untrübt' mir':
So' schein' das' und' die' Ufer'!

Der Lincantat /: ntc. wie oben:/
/: Auf dem Couplet zwack links ab:/

5. Scene.

Tschida und Dusel.

/: Lieder darbrummt:/

Tschida

/: Langsam zur Gosse links gefand:/ Gut er
nicht etwas dem Pensionieren gefugt?

Dusel.

/: ebenso zur Gosse rechts gefand, schwach:/ Ju!

Tschida

/: schwach:/ Gut er viellicht zur mit gemint?

Dusel.

/: schwach:/ Ju! /: fällt in die Gosse rechts:/

Tschida

/: fällt in die Gosse links:/ Was fungen wir
an?! /: Lieder bleiben in der Gosse,
dem Publikum ungeschbar, zerkerischt sitzen.

6. Scene.

Vorige. Martin /: von links links im
Ensteln:/

Martin.

/: langsam darbrummt, ohne die zwei

zu bemerken: Ich weiß nicht, bin ich über
das Geld so unvorsichtig? Dann wir kön-
nen wir beisammen bleiben! Zuerst
haben ich eine Leinwand und 3000 Gulden gekauft.
Die Leinwand haben ich nicht mehr - die Pflanzung
ist mir mit dem Volontar durchgegangen =
gan!

Ischida, Insel.

Ich bin wieder! Unrechtlich!

Martin.

Ich bin zu fern: Die 3000 Gulden
haben ich noch nicht mehr! Meine Tochter hat
mich was gekauft!! Jeder meiner Lein-
wand ein neues Gewand, jeder ein neues
als Instrument und jeder hat einen neuen
im Vorfuß - und jetzt will man mich
nirgendes sein lassen!

Ischida, Insel.

Ich bin oben: Was bleibt mir übrig?!

Martin

Jetzt will ich noch fünf mein Glück probieren!
Gast's minder nicht, was für ich sum?

Ischida, Insel.

Ich bin oben: Entschuldig!

Martin.

/: führt mich herbei! /: Was? /: geht zu der Gottes
links, wieder packt den Kopf fester und
glotzt ihn klügelig an! /: Das ist zu der Frau
Adjunct! /: Daselbe Ziel raucht! Und der
Frau Unwelter!! /: Simoristif! /: Leben der
sind jetzt so Lincan?! Oder sind Sie aus-
mann geworden?

Tschida

/: kommt vor! /: H, der Oberstinger -

Dusel.

/: abwasch! /: den Schwack mitlassen gut!

Martin

Wann können Sie denn so Pölgarisch sein?

Tschida, Dusel.

/: wachmüßig! /: Lindung anoffen! /: pfändeln
ihre Kommissur Juden im Land!

Dusel.

Dieser Schwack ist ein blutverpölgertes Vieh?
Der will mich quassonieren!

Tschida

/: klügelig! /: Miß mich! Und ich hab' fast
Vögel!

Martin.

Dann werden Sie Marchande des modes
werden sollen und nicht Leumter!

Tschida.

Kommen Sie meine Vögel?

Martin

Ja!

Tschida.

Welche Gefühle haben Sie?

Martin

/: Sprödig!/: Sie Perfektur!

Tschida

Das ist schön!/: Sie beginnen wie vor-
für Martin Sie sind zu schlafen!/:

Tschida Gusel.

/: Schlaf!/: Schlafen Sie und können Sie,
für Oberflächigen?

Martin.

Sören Sie immer auf, -wird können Sie
wieder in Ihre Schlaf zurückkehren!/: Sie
sind sie zurückpflanzend!/: Sie haben Sie
gegen den Zweck -

Tschida - Gusel.

/: fallen ich in den Fall!/: O Sie Mann,
sind!/: Hellen ich können!/:

Martin.

/: Sie loben!/: Aber - was ich Ihre sind,
müssen Sie auf die meine wachen!

Beide.

! Mit dieser - Absicht von dir waschen!

Martin

Kümmel, ist fast nur Dümm, wenn ich mit
meiner Kapelle zum fünfigen Fest an-
geordnet werden!

Leide.

! bedenklich! Jun! Jun!

Dusel.

Das hängt von der Frau zwackt ab!

Martin.

Was hat sie denn für eine Couleur?

Tschida.

Sie ist in der individuellen Frauen - aber
sie hat nicht verglichen!

Dusel.

Sie werden Sie rekommandieren - vorstellen -
schneiden Sie ist die Coure -

Tschida.

Ergebnis nicht Punkt nicht - eventuell müssen
Sie ist eine Liebeserklärung!

Martin

! unterschätzt! Was? immer verschicktesen Frau?

Tschida

Lesen Sie, Sie ist schon so lange verschicktesen.

Sass sie froh sein nicht, wenn sie wieder ein
mal einen Natursturm fühl!

Dusel.

Sie war schon in der Luft. Hasten Sie!
!läuft zur Erde sieff hinein! Sie kommt!

Tschida.

! zu Martin! Sollan Sie sich dortin, bis wir
Sie alte Clarinette gussimmst haben! ! Martin
halt sich hinter die Grotte Mitter ruft!

4. Scene.

Vorige. Elpiede / und der Luft alle links
mit Lufar und furscham Ullaggenbernt!

Elpiede.

! sie fäselnd! Ewlig bin ich mit dem Namen,
gewart fertig! Sie sind die Musik!! Aber
ich bin ein in einem Stipid schauft - -

Tschida. Dusel.

! ich jeder von Land künftend! Krüpp die
Land, gründigen Frau!

Dusel.

Gründigen Frau haben fante entzückend sind!
Sich - wir sind Klingprosa!

Tschida

! komisch anlytprosa! Ich sind Chisautemium!

Dusel.

Sie kriegen was! Einem Plöckchen haben sie -
/: Halt sie auf Olfriedens Flügel!

Tschida

Und einen Krugchen haben sie -

Beide.

Und einen Loyalmeister haben sie - /: Im
Von Sie undzickend! H!!

Im minken Martin

Tschida

/: winkt Martin! Ein billiger Mann und
interessant!

*Im minken Martin
winkt Martin
billiger Mann
interessant!*

Olfriede

/: unvergesslich! Schick interessant?

Tschida

/: gesprächsvoll! Er hat einen "Sprechungs"
Lohn Liederpreis für eine sehr geliebte,
aber leider schon verfallene Dumm!

Olfriede

/: noch unvergesslich! Wo ist dieser junge
Mann? /: muß einen Schritt nach links und
kann nicht weiter! Ja! /: ganzig zu Dusel!
Sie haben zu auf meinen Flügel!

Dusel.

Wo habe ich?

Olfriede.

Auf der Flucht!

Dusel.

Küß möglich! - Meinem Sie! - Leichter sein -
sammel -- /: springt weg: / Martin ging unter

Elfriede

/: zu Tschida: / Bringend ein den jungen
Mann her!

Tschida.

Er ist schon hier! /: zieht auf Martin
welcher sich auf Elfriedens Flucht wendet: /
Lüßte die Hand, grüßte die Frau! /: lüßte
mit Dusel rückwärts links ab: /

- 8. Scene.

Elfriede. Martin.

Elfriede.

/: nach rechts und links schauend: / Wo ist er?

Martin

/: findet ihn nicht: / Leiter, Du hier ist!

Elfriede

/: Draß sie ihm; trugischer Aufschrei - für sie: /
Se! Meine Ahnung! Diese Häuser gestalta, u =
her hinter schon abgewandte Augen hier ist!
/: laut: / Um Himmel willen, haben Sie mich auf!
Stamm und jemand hast!

Martin.

! verhofflosand, für sich! Garryott, - müß Sie
nimmal jung gewesen sein!

Elfriede.

! für sich! Ein sehr süßes Mensch! ! laut,
Stoffständ! Sie wollen wir meinem Ball spielen?

Martin.

! zartenroth, Kleinland! Wenn es möglich wäre -!

Elfriede.

! minvänderand! Ich weiß nicht, ob ich es nicht
von darf! - Ich würde sehr Sie sich nicht
Direct bei mir anfragen?

Martin.

! oben! Ich fände schon, aber --

Elfriede.

! wie oben! Aber ??!!

Nº 9. Duett.

Martin.

Wenn Frau, wie wolle ich's wagen,
Mich ganz persönlich anzufragen?!

Elfriede ! für sich!

Ich, wenn Stimme klingt bewegt,
Ich selber bin sehr aufgebracht.

Martin

Ob Sie sich so was gewiß,

Unüberwindlich schmerzhaft Kitzel;
Lärm fast' ist unheil mir dem Muth
Und Sorgen verjagt!

Elfriede.

Mir Muth!

Martin.

Stürzen nunmal wieder Sie -
Lief ich fort; Sie werden's nie-
lässt' ich denn wol auch Erden
Vielleicht Ihr Schwert werden?

O nicht gleich! ich hab' zu Zeit -
Lief bitt' ich jetzt schon im Aufzuge!

Elfriede / minutendurch!

Auf. Das kann zu gar nicht sein!

Martin / guthatig!

Sie sagen "Nein"?

Elfriede / wie oben!

Das nicht!

Martin

Sie sagen "Ja"?

Elfriede

Das nicht!

Martin / natürlich!

Auf nicht?

Was sagen Sie denn eigentl.?

Elfriede? / kokett: /

Sie pfannen mir ein beser Gulten -
Und Lann - Das Underpfind im Alder?!

Martin. (Husten)

Aber gah Sie! Aber gah Sie!

Ah, Das bilden Sie sich auf mich ein!

Aber gah Sie! Aber gah Sie,

Ah Das kann sich Ihr Gemut nicht sein!

Beide.

Aber gah Sie! Aber gah Sie!

etc. etc.

2.

Kallengymnast.

Elfriede?

Ah gah Sie, im Verdruen,

Nicht mehr zu den jüngsten Frauen!

Martin / komisch: /

Oimmer wird' ich Sie verwirren,

Wenn Sie mich noch viel älter wären!

Elfriede?

Auf was ich als Frau ertragen,

Läßt mich sterben sich nicht sagen,

Wohl mein Name darf all' die Jahre

Ein Ungesundes sein!

Martin

Na, Das ist klar!

Elfriede

Müde bin ich dieses Spiel,
Lieben müßt' ich doch einmal!
Nicht länger will ich leiden,
Laß mich gerüstlich scheiden

! Martin schreit erschrocken zurück:!

Dann die Pfandung abzugeben,
Dann fragen Sie sich wieder an!

Martin.

Sie! Kömmt' das wohl möglich sein?

Elfriede ! gar nicht:!

Warum nicht?

Martin

! will nunmehr, Sie sollt' ihm das Knechtfläschchen vor:!

Elfriede

Warum nicht?

Martin

O Gott!

Elfriede.

Warum soll das denn nicht möglich sein?

Martin ! tief nachdenklich:!

Auf, wenn Sie sich denn meiner pfänden
Und sich immer noch pfänden lassen!

Elfriede

Aber ergötze Sie, aber ergötze Sie,

etc. etc.

Beide

Aber gehen Sie! Aber gehen Sie!

etc. etc.

1: Dann wieder links ab!

Da sie gehen „Aber gehen Sie“ geht Martin einen Punkt
9. Scene? 1. Auftritt, das Orchester

1: Von rückwärts auf die Comtesse und

Kelly; beide in Strassentoilette. Kelly

hast dich wiederholt und!

Comtesse.

Flüster mir ins Ohr herein!

Kelly.

Ich möchte Krampf schwören, es ist der Ver-
bottene, der mich so furchtbar verfolgt.

Comtesse.

Sollte er mich verurteilt haben?

Kelly.

1: Hast noch rückwärts! Dort ist er
wieder!

Comtesse.

1: Schreibe unter! Ich werde dem Ich
bringen dem Landjunker klar machen!

Kelly.

1: Für dich! Aber er ist!

Comtesse.

/: zu Kelly, nach links bündend: / Warten Sie
nicht genau links - ich will ihn nicht vor
zängen beschämen!

Kelly.

/: für sie: / Das heißt: Ex-Diſta! /: laut: /
Gute Unterfallung! /: geht rechts ab: /

10 Scene.

Die Comtesse. Elfriede, Frau Friedrich.

Elfriede.

/: von links rückwärts, rücklings gefam,
nicht in die Couliſſe: / folgen Sie mir
nicht! - Ach, Gott sei Dank, er folgt mir
nicht! /: Stößt mit einem Schwitt rück-
lings an die Comtesse: / Ah! /: für sie: / Ein
Sonn, Sie ist nicht kann, frage ich nicht
hinter Rücken?

Comtesse.

/: wundert sie: / Sie könnten sie mal mit-
schuldigem! /: geht nach rechts: /

Elfriede.

/: zaghaft: / Aber ist Frau Siehe Person, Sie
nicht so bezaubernd befreundet? Ah, Sie
nicht ist mir eine Erklärung anstellen!

1. für sich auf die Comtesse zu!
Comtesse.

1. für sich! Of, der Volontär!
Roderich

1. von Mitte ~~steht~~, in elegantem Civil-
Kostüm! Sie ist's! 1. er kommt rasch
her und wird von Eufriede im Moment
bemerkt, als diese die Comtesse anrufen
will!

Eufriede.

1. verämb, mit einem kleinen Knig! o
einer Türflügel!

Comtesse.

1. Hütze, für sich! Türflügel?!
Roderich

1. für sich! Tüfel, die zwack! die läffig!
Eufriede

1. vorwärts zur Comtesse! Er vernimmt
die sich auf! Es ist Herr Roderich!

Comtesse.

1. für sich! Der Majordom! Na warten,
Volontär! 1. sie verbindet den respectvollen
Gang des Fürsten, mit einem kleinen Knig =
gung des Fürsten und setzt sich in die ersten
Mitte ~~waft~~!

Roderich

/: für sie: / Sie ist antzückend!

Elfriede

Luxflaucht wünschew wafersamlich meinw
beuagements zu befristigend?

Roderich

Kinn, mein! Ich Souka! Das frisst-ja! Er,,
warum Sie mich in der Falle! /: für sie: /
Stamm ist sie mir weiterbringen.

Elfriede

/: knigend: / O, ich kann meinw Kluft -
nach Ihnen - /: greift nach der Falle: / Bitte!

Roderich

/: ungerührt mit einem Blick gegen die
Courtesse: / Aber begreifen Sie mich nicht?

Elfriede

Sie meinen Luxflaucht? /: begriffend: /
A- paraten! Stamm ist Ihnen selbst --
/: für sie: / Ein Kondravers! /: laut: / Sie-
an Luxflaucht überzogen, wenn ich
mit die geringste Spinnig gefalt fette-
bitte vielmals im Eupfuldigung!
/: knigend in die Falle ab: /

11. Scene.

Roderich. Courtesse: / in der Halle: /

Comtesse

/: für sie: / Wir sind allein! Ich will mich
unbefangend halten /: zieht ein kleines
Büch hervor und beginnt scheinbar zu
lesen /

Roderich

/: für sie: / Mein Verdacht, Sie flüchtigen
Comtesse vor mir zu sehen, wird mir
nur mehr zur Gewissheit! Das Räthsel
wird gleich gelöst sein! /: geht zu
ihm, laut: / Ist die Lecture so interessant,
Comtesse?

Comtesse.

/: für sie: / Ah, er weiß, was ich bin!

Roderich

/: für sie: / Sie ist es!

Comtesse.

/: ihm Das Buch lesen lassend, fortkommend: /
Lesen Sie selbst meine Lecture!

Roderich

/: lesend: / Pontifische Gedanken über die Epa!
Comtesse.

„Einn“ Sie“ fantasiert fort, wie der Gatte
ihres Adress sein soll!

Roderich.

/:laufend:/ Was ist profitieren London?

Comtesse

/:laufend:/ Er kann Ihnen zu nicht helfen!

N^o 10 Duett.

Comtesse.

Ich wollte, daß mein Gatte wär'
Auch jung und flott, daß nicht zu spät;
Ich wollte, daß gelant er wär'
Bei einem Hute, daß nicht zu spät;
Ich wollt', daß er kein Zwißler wär'
In meiner Frau, daß nicht zu spät;
Ich wollt', daß er mit Puffig wär'
In mich noch verliebt, daß nicht zu spät;
Mir schreib' der Lusten das nicht fort,
Was grade das Beste wär'!

Foderich

Er, das interessiert mich -

Comtesse.

Ich begreife nur nicht wie -

Foderich.

Nein, man informiert sich -

Comtesse.

Einsten gar um Epa Sie?

Foderich

Möcht' mich wol Armälan -

Comtesse.

Dann verzogst das eine nicht:

Roderich

Nun und sollt' es gelten?

Comtesse.

Leisten lieber Sie verzogst!

Roderich

Ist Dank' Sie, ist Dank' Sie,
Was wol dies eine wird'?

Comtesse.

Leihen Sie!

Und verzogst Sie es mir!

Roderich.

So sagt mir auch Sie?

Comtesse.

Verzogst Sie es mir!

Mag mein Platz wie immer sein,
Lieber, lieber darf er mich allein!

Beide

Mag mein Platz wie immer etc.

Roderich

Geben Sie jetzt Sie leisten mir!
Was steht von der Gattin Sie?

Comtesse

! gibt ihm das auch!

Litten, belümmen Sie sich!

2.

Roderich /: Isard:/

Sich wolle, daß meine Gattin wäre
Von schlankem Stumpf, Sieh nicht zu sehr;
Sich wolle, daß sie hübsch und wär'
Für alle Welt, Sieh nicht zu sehr;
Sich wolle, daß sie geistreich wär',
Kais' Labri, Sieh nicht zu sehr!
Sich wolle, daß ich bald glücklich wär',
Linder zu wagen, Sieh nicht zu sehr!
Sich wolle, daß die Lüste das nicht se, -
Was grade das Pfaffen wär'!

Comtesse.

Ei, das interessiert mich!

Roderich

Sich begreife mich nicht wie -

Comtesse.

Nun, man informiert sich!

Roderich

Erstmal muß von Epa Sie?

Comtesse.

Wißt' mich wol Vermögen -

Roderich

Dann drückt das Einnicht:

Comtesse.

Ann, und sollt' es sagen?

Roderich

Driffen lieber die Dargift!

Comtesse.

Auf denke' dir, ich denke' dir,
Was wol das Einn wirt'?

Roderich

Sympathie! Sympathie!
Und vergiffen dir es mir:

Comtesse.

Sagt mir doch wie!

Roderich

Vergiffen dir es mir:

Mag mein Platz wie immer sein,
Lieber darf er mir nicht sein!

Beide /; vegetiv /;

Ich kann die Comtesse nicht ab!

12. Scene.

Roderich Ann Elfriede.

Roderich

Ich habe die Comtesse in die Gänge nicht
gefolgt, kommt gleich wieder zurück! Ich
will sofort telegraphisch bei ihrem Vater

Und die Frau der Comtesse aufstehen!
Schickt die Antwort rechtzeitig ein,
kann ich meine Verlobung aufwischen
die Dullehre proklamieren! /; geht zur
Galle und rüft hinein! Frau Tergodi-
rector!

Elfriede.

/; wasch mit einem Knig; /; Einflaß
befolgen?

Roderich

/; Lütke nach rechts in die Couliße /;
die haben die Lüne Port -

Elfriede

/; sich überbringen /; Mit welcher oben
Einflaß für -

Roderich

/; mit dem fallend /; die werden gütigst
die Lüne zum Ball einladen -

Elfriede.

/; für sich /; Lüne Galanterie? Welche Zimmernummer!

Roderich.

Die bei der Gafallpfast einführen - selbst
so quasi Ballmutter!

Elfriede.

/; wie oben /; Ich? Diese Person?

Roderich.

Ich wünschte, daß sie mit der Anzeigenscheinung
besandelt wird, die ihrer Stellung gebührt!

Elfriede.

/: Für sie / Emigriert! / laßt: / Eurytaucht,
ist sie mit freigegeben -

Roderich

Ich rufen auf die, Frau Bergmeisterin!
/: Mittel links ruf ab:/

13. Scene.

Elfriede.

/: Sie geht heimlich auf mich ab / Adalisa
Zimmernung! Für die - Dann soll ich als
quasi Halbmeister figurieren? Das glaubt
Dann der Herr von mir? - In diesem Auf-
sagung kann ich mich mit dem Arrange-
ment nicht befassen - Das Letzte wird
sein, ich übergeben das ganze dem liebenden,
würdigen Layalmeister! /: will ab: /

14. Scene.

Elfriede. Comtesse. Kelly /: ruf den
ruf: /

Comtesse.

! zu Kelly! Komm! Jetzt will ich gleich an
Papa telegraphieren?

Kelly.

Also alles im Kamin?

Comtesse.

alles! ! Sei du wollen Nichts mehr ab!

Elfriede.

! maßstäblich! Mein Fräulein, einen
Moment -

Comtesse.

Sie wünschen?

Elfriede.

! für sie! Ich finde nicht Besonderes
an ihr! Eine ganz gewöhnliche Figur!
Ich begreife den Geschmack des Fräulein nicht!

Comtesse.

! Sie erwartet, ungerührt! Lieber Fräulein,
ich habe Zeit!

Elfriede.

! ungerührt, für sie! „Lieber Fräulein“ sagt Sie
zu mir! Das Faszinierend! ! laut! Mein Fräulein,
hören Sie, ich habe die Frau, die zu meinem
früheren Ball eingeladen!

Comtesse.

Zu einem Ball?

Kelly.

Hj, das ist zu reizend!

Elfriede

Hj wurde so frei sein, Fräulein für
keinen Eingang zu erwarten.

Kelly.

Hj, wie gerne möchte ich mich mit- aber
ich habe keinen Vorletzte!

Comtesse.

Hj nehmen Sie mit! Mein Schmuck paßt
Sie zur Verfügung und für die Vor-
letzte will ich sorgen!

Elfriede.

Ohne Einladung? Was will denn das
Fräulein auf dem Ball?

Comtesse.

Was Sie will? Sie vielliebt einen Mann
zugehen; denn Sie ist eine Fräulein,
Freyher - und dazu geht man doch auf
einen Ball?

Elfriede

Wohin?

N^o 11. Terzett.

1.

Comtesse.

Comtesse.

Ein Fall ist hochfahrend
 Nur ein Art von Jagd,
 Sei nur die Mädchen jagd
 Auf Männer unterzucht!
 Zwar ist das Bild verführerisch,
 Linn, Lackfisch, mark' dir wol;
 Wenn die Kränze zufrachten
 Die Leute halten soll:

Alle drei

Marken wol!

Comtesse.

Mädel geht zu auf die Ditsch,
 Nixt' nixt' auf die Japan -
 Aber kommt ein Edelstich; (Gefährlichste)
 Gleich ihn weggeblasen!

Alle 3 mit Spiel!

Mädel, geht zu auf die Ditsch etc.

Mädel geht, ~~der~~ der Stich ist da! auf Kopf weilt
dann in Luft
dann u. nicht
 Wasuf! Er fuy yopim e. in K. Thonpda.

2.

Eeliede.

Hallingswappal.

Die Rhingrommiller führen
 Das arme Bildwort auf
 Und pfenniglos Draffieren

K. E. C

Sie ihre Fräulein's Krämpf;
Auf sie die Jägerinnen
Sich schlingen in's Armbild,
Sagt die Mama zu ihnen
Gang laßt: Markte Sie!

Alle.

Markte Sie!

Elfriede.

Mädel, geht du auf die Pirsch
etc. etc.

©. N. Elf

3.

Kelly; zür Comtesse;

Und da du selber fündig
Am Ball wirst nehmen Spiel,
So wünsch' ich dir zür Lanta
Von jungen Adelsmännlein!
Vollkühn kommt umbrachten
Das Leben dir zür Pfand,
Lafst man nicht durchzuffen
Zu dir sein Bildes miß!

Alle.

Markte Sie!

Kelly.

Mädel, geht du auf die Pirsch,
etc. etc.

! Dann wird Befriede in die Falle,
Kelly und die Comtesse Mitto rauff ab!

15 Scene.

Martin. Tschida. Dusel.

! raff von links!

Martin.

Aber das ist ja gleich gemacht! Ich neh-
men dem Zweck die Hand rindring weg,
dann kann er sich morgen nicht halten!

Tschida Dusel.

! raffwind! Abzugsmann? Hier?

Martin

Er wird gleich herkommen und wird die
Hand für probieren? Ich nehme sie ihm
weg und lay sie sicher auf die ! zeigt
rauff! Gottes! So, setzt gegen die wie-
der in den Bureau's - ! zeigt auf die
beiden Gottes! Da bleiben Sie sitzen,
bis die Klappen hören; dann nehmen
Sie mit der Gottes fort!

Tschida Dusel.

Martin?

Martin! zu Dusel!

Stil ist dann die Hand auf die Gottes

gelegt haben, in der Sie sitzen!

Dusel.

Wo ist denn die Aube?

Martin

füngendly: Der Schwack bringt sie mit!
!: Uf ihre setze sie links, Dusel rechts in
Die Quelle und sind dadurch unspitzbar!

16. Scene.

Varige. Schwack !: von links, Du
setz in Grube, das Laktin in der
Wasser, die Aube in der linken Hand!

Schwack.

!: noch hinter der Scene! Ja, meine Herren!
!: wacht laub! Das Aluminium, dieses
Umsatzvermögen unter den Metallen ist -
!: kommt auf die Scene! ist die goldene
die Entwicklungsfrage - - Jurgott!
jetzt bin ich nicht auf der direkten Ebene -
weil ich immer von meinem letzten Punkte
muss! Ob die mir nachgewiesen ist? -
das würde ich gerne wissen!

Martin.

!: tritt vor, als käme er nicht! Ah, Sie
sind Sie zu -!

Lwack.

/: Wohlriecht.:/ Der Oberstbrigade

Martin

Setzt ihn in Langelmaier. -

Lwack.

Wo kommen Sie denn her?

Martin

Ihre Frau pflegt mich. -

Lwack.

Ah so!

Martin.

Sie sollen gleich zu ihr kommen!

Lwack.

Ich kann zu meiner Frau noch nicht!

Martin.

Ah, das bilden Sie sich ein! Probieren
sie's mir! Ich werde Ihnen gleich eine
Frage, ob Sie's können!

Lwack.

Das ist eine gute Idee von Ihnen! /: Ihre
Frau:/ Sie werden es gleich sehen, welchen
Eindruck die Rede auf mich und die Kinder-
gebildeten macht! /: Laub:/ Also kommen
sie her! - /: Wund:/ "Mama Lwack!
/: Hüft:/ "Zufornpfulige Exfommierung!"

Martin

Sie, das gefällt mir!

Lewack.

Küßt wasser? Es ist so klar! Also: „Unserm-
Ling? - Ja - und unserm selbst wie wir-
„ringewirte Jünger - der unentdeckt“
„von Schiffsgefahr - in der Jahres-
„Lute Grubenluft - -“

Tschida / nicht!

Lewack.

/ zu Martin / für Gunguney!

Martin.

Sie Pauke ja!

Lewack.

Sie, aber nicht für Sie nicht mehr!
Jetzt bin ich ganz krank gekommen!
Jetzt muß ich wieder in die Kiste
gehen. / still ab hin!

Martin.

Klein! Glaubt das muß sie sein! / will
ihm die Kiste wegnehmen! Geben Sie
die Kiste mir!

Lewack.

/ sie waschen! O meine Kiste, gebe ich nicht
ja, nicht um die Köpfe Indiens! - Sie

hab' denn das letzte Wort geschrieben?

Dusel.

/: unpfifflbar, Lünzsch: / Grubenluft!

Lwack.

/: zu Martin / Maxime haben Sie denn
nie einmal so tief?

Martin

/: Der wieder von Lwack weg gegen rück-
wärts ging: /: Lünzsch: / Grubenluft!

Lwack.

/: sieht in die Kiste: / Das Wort kommt
nie jeder Seite nochmal vor! Ah, ich
hab' es schon! /: im Kaputtstich: / Ich
müßte unsterblicher Alexander so sein --

Martin

Was für ein Alexander?

Lwack.

Nimm, der Alexander von Humboldt!

Warum die immer Andromach? /: andromach: /
" - so schon im 78. Band, Jahrgang 1808
sagt - /: glücklich für sie: / Ich bin ich nicht
wüßte, was eine meine Tochter gewor-
den ist? /: stark vor sie hin: /

Dusel.

/: hängt sie zur Gottesurtheil: / Gut es

noch nicht, das Grubenlicht? /: Wachsende /
Zwack.

/: zu Martin: / Kannst du mir nicht immer
brinn! Du mußt mich zu immer werden! -
Jetzt muß ich wieder fimpfen!
Martin.

Du werden du mich immer! /: Nimm
Zwack du kann, welche Litzener über
nicht losläßt! / Sieh du, jetzt haben
ich die Karte - -

Tschida.

/: hört wol die Karte, weiß aber nicht
hört nicht, ob Martin sie schon hat! / Der
hat sie schon!

Martin

/: Kann immer sie im die Karte kannst! /
Und lach sie lach! - /: Will dich Gruben
mußt!

Zwack.

/: Zieht ihn an die Karte wieder mich
stern! / Gibst du mir ein wenig die
gublicht!

Martin

/: wie lach! / Kann! Kann!
Tschida.

/: in der Grotte klatst in die Hände!/:

Dusel.

/: läßt mit der Grotte ruhe ab!/:

Martin.

/: müßsam für sie!/: Georggold - Dieser
Uffier gibt das Zinsen! - /: geht zu
Uffier, Hornrufvoll!/: Au, für die - ?!

Tschida

/: Stimmung für zu Martin, Düssel nach
geigen!/: Er hat's!

Martin

/: müßsam I!/: Ja freilich! Er /: meint Swack!/:
hat's!

Tschida

O was! /: Aufschlindat wieder!/:

Swack

/: fixiert der Fingergeheim!/: wendet sie zu
Martin!/: Sie, sind die nicht fünfzig zwei
Grotten gestanden?

Martin.

/: sieht nach ruhe, für sie!/: Jetzt kommt
der Esel zurück! /: Drast Swack schnell
gegen das Publikum!/: Raden die die
finant! Die haben die mehr Akustik!

Swack.

Was hab' ich da? - Auf zu, Akademie!

Dusel.

! ist zurückgekommen, zu Martin, der
ihn mit dem Fuß abwinkt! / Ich hab' sie
nicht! / setzt sie wie früher!

Martin

! zu Lewack! Geben Sie die Karte mir
und zeigen Sie noch einmal mit dem
Pfeiferhaken Ihre Karte an! / Nimm
ihre Karte weg!

Lewack.

Na gut! Ich hab' ihn schon, den Lebew! -
! gegen das Publicum, gesticulierend, ohne
auf die Vorjüngere rückwärts zu gehen,
spricht für sich fort bis zum Schlusse
der Rede! / Ulin Alexander von Hum-
boldt im 89 Jahre sinnlos und nicht
bekanntlich ihm viel zu früh und
grammatisch uns zu unermittelten
unklassischen Gespinnsten -

Martin.

! trifft die Rede auf Dusels Grösse!
Das ist ein Wunder! Bravo! - / klappt
in die Hände; er lacht aber nicht ab-
gibt, sagt er zu ihm! / So laufen's doch fort!

Die Hand liegt zu schon dort!

Tochida

/: zu Düssel: / Na, so laufens' dich!

Düssel

O nein! zum Narren halten laß' ich
mich nicht!

Martin

Jesusgott! Sind das ein paar Epl!

/: nimmt die Hand und rilt fort. Tochi-
da und Düssel laufen zuerst die Hand
mit den Grotten, dann marken sie, daß
Martin die Hand hat und laufen zu
Kochschinken Linsen ab, die Grotten
mitzunehmen! /

Lewack

/: hat währenddessen fortgegriffen, bleibt
glücklich stehen! Wo ist denn meine
Hand? /: Sieh die Verdammten, sieh
sie und schreien! /: Sie, meine Hand?
Meine Hand! /: rilt Düssel komisch weg! /

17. Scene

/: Die Lungen an der Krüppelwand und bei
den Gnomenfingern anzünden sie. Von
rückwärts die Ballgäste! /

N^o 12. Finale

Chor. (Juwelfand!)

O wir schön! Sie schön!
Ja, das muß man der Directorin lassen:
Strangirt brillant - brillant!
Lunn vor Haunne kann mir lassen -
Charmant! Charmant!
Alles fein und sehr gewißt,
Kostet wol ein schönes Geld;
Doch das gibt der Fürstin an,
Der zu gulan kann!
Der Fürst eröffnet selbst der Lull -
Aber wird besoren seine Kraft?
Gruyt nicht lung! Aber wird's der sein?
Die Direction allein!
Das muß man der Directorin lassen,
etc. etc.

18. Scene.

Boige - Martin
Martin.

(aus der Lusthalle, sehr richtig!)

Sie! - Sie werden was erleben!
Sie - Das wird ein Aufseher geben!
Ich hab' Alles arrangirt -

Wie der Fürst mich loben wird!

Chor.

Nu, was werden mir verloben?

Martin

Ein - Das wird ein Kuss sein geben!

Chor.

Nu, was ist denn vorangeht?

Martin

Wie der Fürst mich loben wird!

[wichtig:] Gleich ist im Kaiser's Mitter
Das Fürstentum Savoye!

Chor.

[verstimmt:] Ah?!

Martin.

Eigentlich ist's ein Skandal,
Dass sie zukünftig auf Savoye!

Chor.

Scandal!

Ein Fürstentum Savoye!

Martin:] befindlichend!

Na, na, da darf man sich nicht freuen;

So was muss man ertragen!

In der Still; in der Still;

Dankt sich jeder was er will!

Chor.

In der Still, in der Still
Lankt sich jeder, was er will!
Martinchor.

Ah, die werden was erleben,
etc. etc.

19. Scene.

Voisige Kelly.

Kelly.

/: von rückwärts, im Ballcossime, im
dem Saaran Brillantpfund, um Ar-
me sinnab veltaran Ballgastab; für sich:
Zinn Entzücken! Ah, wie schön!
Gib' so etwas mir gefas'n!
Sahst du mich im Vänger mit,
Wo so schön Damen sind?

/: sie kommt langsam links vor. /
Chor. / rechts, das Lido. /

Ah, sie ist ab!

Kelly.

Zinn Entzücken! Ah, wie schön!
Heren.

/: rechts gerummelt, bei Lido - Lido. /
Sie ist süß! Komme in der That
Lust die Wille, den Fuß, den sie hat!

Ein Scandal! Auf vor Dursand -
Sie hat Einfluss - wir sind charmant!
/: nürsen sie grüßend: /

Damen

/: diese wußte germanisand, b. S.:/
Diese Robe - Spitzenbrocat!

Sie brillant, Sie sie mir gut!

Ein Scandal! Auf vor Dursand -
Sie hat Einfluss - wir sind charmant!
/: nürsen sie grüßend: /

Martin /: wußte bei Lichte: /

Um das Mädchen ist das Kind!
Stamm's wußt sie brillant gut!
Ein Scandal - Auf vor Dursand
Sie hat Einfluss - wir sind charmant!

Nelly /: sie sie: /

O wie freundlich alle sind!
O wie lieb sind sie mit mir!

/: conversiert mit einigen Damen: /

Herrn /: wie oben: /

Sie ist süß! famos in der Zeit, etc. etc.

Damen /: wie oben: /

Diese Robe - Spitzenbrocat, etc. etc.

Martin

Um das Mädchen ist das Kind, etc. etc.

Kelly.

[: zu ihrer Umgebung :]

Aber fast all' das verunglückt?

Martin

[: sie durchdringung :]

Sie war's - bitte,

Fräulein Gadowitz!

Kelly.

[: ihn erkannend :]

Martin, Du?

Martin [: durchblüfft :]

Was sage ich?

Sie Kelly!

Chor.

Sie können sie!

Martin [: unterrichtet :]

Ah, Sie müß ich bitten!

Und bei der Gadowitz?!

Kelly.

Sie? Was fällt Dir ein?

Sie täuscht die Herrn!

Martin

Sie Kunst - das Edelgestein!?

Kelly.

Nun, nun! Was fällt Dir ein!?

Kelly /: gr. Martin:

Erinn' mir den blossen Rhein,
Denn es kömmt' leicht und ras' sein!
Maß' mir' und die Augen' weis,
Denn kömmt' du schon nach' dem Preis!

Chor.

Erinn' mir den blossen Rhein
etc. etc.

Martin.

Rhein' ist dir in's Gemüth so fein -

Kelly /: Leipzig:

Rhein' sein!

Martin

Glaub' ich selbst -

Kelly.

Rhein' sein!

Martin

es kann nicht sein!

Kelly.

Denn es sein?

Martin

Du bist süß, Du bist nett, Du bist fein
Doch ein Stück' laßt sich wol mit dir

nicht ein!

Kelly /: Dresden'schell, fawag:

Glaube zu dem, daß ich mich so wie du -
Martin.

Kuß mich zu!

Kelly

! bewacht, vornehmlich!

Verlobt bin -

Martin

Kuß mich zu!

Kelly ! w. o.!

Gleich im Nu?

Martin

Kuß mich zu!

Kelly ! w. o.!

So wie du, bin ich nicht! Nein, nein, nein!
Nimmarmast kommt' ich ab sein!

Martin.

Verlobt du, nimmarmast, nein, nein, nein!
Du im Nußt läßt sich wol mit dir nicht sein!

Alle.

Verlobt nur dem blossen Pfau,
etc. etc.

Martin

Alles darüber!

Ist zweifel nicht mehr!
Es ist mir sehr lieb,

Als wann's anders wär'!

! Man hört hinter der Scene Musik! :

Chor.

Was ist das?!

Martin.

Georg! Mein' Luggell'n!

S'f muß zu dir Hfingell'n!

! läuft s'liepft nach rückwärts ab! :

20 Scene.

Vorige. Von rückwärts der Berg =
knappen - Kapelle in rother Lary =
mummelhaft; um auch derfelben
Martin, der Hfingell'n pflegend
hinter derfelben Larylatten,

! Lamm in Larymummelhaft! Lamm =
zions tragen. Herren des Comité's,
Leitzinger tragen, um Hfingell'n
Comtesse im Ballcostüm mit Gel =
riede! ! Aufmarsch mit Lufmumpfen!

Chor.

! beim Eintritt der Comtesse mit
Gefriedens auf der Hingel in der Mitte!

Glückauf! Glückauf!
Comtesse.

Wink.

Sep. Cori. Mart Kelly

/: gn Eufriede-

Wirklich reizend arrangirt!

Martin

/: misart sich ist!/:

Alles nun mir, nun mir - ist bitte!

Comtesse. /: wir oben!/:

Ist bin wahrhaftig encantirt!

Martin /: sich durchlungend!/:

Gnädigst Fräulein Favorite!

Comtesse.

/: consternirt!/: Favorite?!

Martin

/: lässt die Himmeln fallen!/: abwärts!/:
Was sehr ist?

Comtesse /: gn Eufriede!/:

Favorite?!

Martin /: für sich!/:

Nicht möglich!

/: laut!/: Ja, da muß ich bitten -
Ihr auf bei dem Favoriten?!

Comtesse.

Was fällt dem Herrn ein?!

Martin.

's kann wol nicht anders sein!

Diese Kraft, Ding Edelgestein -

E
= C
E
16 K

Hofax? Hofax?

Elfriede /: zu Martin: /

Dein Wort setzt mich!

Martin /: zornig: /

Sie, Sie fassen will ich warmen!

Sie, Sie soll ich nicht umarmen!

Sie, Sie Directorin,

/: auf Sie Comtesse zuehend: /

Das ist ein Kussmännchen!

Chor.

Ah, das geht zu weit!

Der Herrmann spricht nicht mehr
ganz!

Elfriede /: zu Martin: /

Setzt still! Augenblicklich still!

Martin.

Nein, nein! ich rede, wie ich will!

Comtesse /: laufend: /

So laßt ich dich! - Ich bin - /: kauft: /

Martin /: schneidend: /

Na was?!

Comtesse /: w. o: /

Comtesse!

Chor.

/: verstümmelt: / Ah!

Martin

/: rumpf: / Comtesse ?!

Chor /: w. o.:

Comtesse ?!

Martin /: göttlich: /

Jaja! Die Comtesse so lieb und süß,
Aber heimlich schon mein Herz!
Dann ging sie auch mit dem Volontär!

Chor /: w. o.:

Mit dem Volontär ?!

Martin /: w. o.:

Vielleicht kommt er jetzt auch noch her,
Und sagt, daß er weiß Gott was weiß -
Vielleicht ein Fürst, oder gar noch
mehr!

/: grimmig: /

/: hier ruffend ohne Roderich und fort: /

Denn er wirklich mir her,
Der liebe Roderich,
Der kann sich fromm'n viel mehr!

21. Scene.

Vorige. von rückwärts Roderich.

/: Roderich ist bei dem letzten Worten
Martins eingetreten: /

Elfriede, Chor.

Sinn Durchlaucht!

/: Allen bilden vor Roderich Spalier: /

Martin.

Sinn Durchlaucht?

/: wendet sich zu Roderich: /

Roderich: zu Martin: /

Was willst du denn von mir?

Martin. /: für sich: /

Der Colubar ist der Herr?

Da wach ist nichts mehr!

/: Comtesse, dem Fürsten begrüßt, hat
freundlich und besand sich Martin Dintend,
mit jenem conversiert: /

Roderich: zu Martin: /

So bist du kommst du nicht fort!

Martin. /: für sich: /

Ja, bin ich denn verbannt?

Oder ist es ich glücklich

Ein ganzes Volk zu täuschen?!

Roderich.

/: gebieterisch zu Martin, indem er
auf die Comtesse deutet: /

Verzweiflung zu verlassen

besiegt dein Droggen Dir!

Einleitend, wenn sie dazufing,
Machst du dein Glück durch sie!

Kelly.

:/ zu Martin: / So hübsch!

Chor /: abwärts: /

Verzweiflung zu verlassen -
Roderich

Befiehlt dein Entschluß dir!

Martin /: sich tief: /

Das heißt: Manns mit ihm nicht mehr
wird!

Dann fällt natürlich in die Erde!

Roderich

:/ zu Martin: / In Zukunft?

Kelly.

So hübsch doch!

Martin.

:/ sich widerwillig und noch tieflich innerlich
Lanzetta danksagend: /

Da Entschluß abzugeben,

Wilt ich mich ganz ergeben!

Du verzehe noch einmal,

Was /: mit einer Verneinung

vor der Comtesse: / Die Dame mag verzeihen!

Roderich /: ungerührt: /

Mainkungen! Gaf' die King!

Martin

1: Die Mütze abzunehmen, pfimbar Pummig!

ein vinfar' Gorfgriffstafar -

Man nicht' auf farr droffafu!

1: Schöner Die Verbrung mit fifflich vinf
Die Gumbaffe unzulandam Spiele!

1.

So fin was die Millarin,

zoy es vinf die fiffar fin;

Das fin fofuta ifu mir vinf,

Dann fin wollen foy finvinf!

Macht, wenn es zum fiffar yast,

bleibt es laife un vinf flast:

„Hada main und may' mir vinf!“

Das fin finge fifflich vinf:

Die nicht bö, es kann nicht fin,

Die nicht bö, und fiff' die vinf!

Die nicht bö, may' kein Gafiff -

Die fiff' die Gott, Goyit main nicht!

Alle.

Die nicht bö, es kann nicht fin,

etc etc.

2.

Martin.

Und so zog die Müllerin
In die Welt mit Holzem Kind;
Eendlich kam sie wieder her -
Aber Holz ist sie nicht mehr!
Lüpfet nun Knecht den Lippen weit,
Kniht sie bang zu ihr hinein:
"Kräfte mich und komm zu mir!"
Auf jatzet hinget er zu ihr:
Sie nicht böb, es kann nicht sein,
etc. etc.

Alle.

Sie nicht böb, es kann nicht sein,
etc. etc.

Roderich

/: zu Martin, unbillig:/

So bittest nun Verzeihung Du ?

Martin /: höflich:/

Was's nicht wußt ?

Roderich /: wie oben:/

En triffst es wol nicht anders ?

Martin /: wie oben:/

In verdam !

Roderich /: zur Comtesse:/

Sie Comtesse, Sie sprachst ?!

! Die Comtesse nicht laufend!
Martin /: wie oben!

Die Comtesse?

Die Herzogin! Roderich /: zu Martin!
C. R. 16 zu Elf. Kelly
22 Scene.

Varige. Von rechts herein atfambul
Zwack.

Zwack /: zu Roderich!

Einflucht, ich komme zu spät,
Ich's schon über hast!
Eufriede.

Hillo jetzt!

Martin

! Zwack ungfintend!

Ein Comtesse? Ein Spitz!

Ein Modistin ist sie mir -

Zwack. /: hier sig!

Sind manfural gar nicht pflast!

Martin.

! zu Roderich!

Die Ein Einflucht foggan nicht!

Die Comtesse fufft -

Zwack.

!: wüngirrig zü Martin:! Na?

Martin
Julie Fahnenschwinger!
Lwack

!: Züsummenknicken:! Nix?

Martin
!: stark zü Lwack:! Züsumpfeningar!
Lwack !: w. o.!

Julie - ?

Martin !: nof Lwack:!
Züsumpfeningar!

Lwack !: zartenist!
O Gott - sin ist -

Chor.
Nix ?

Lwack
Pater- Züsumpfeningar - Lwack -

Gefriede !: zü Lwack:!
Ja, was wöll sin Gefriede ?

Lwack.
!: gerüß zü Contesse:!
Sin ist - mein Kind ?!

Chor !: woffaint:!
Sin ist sin Kind ?!

Swack /: wir oben :/

Ja, sie ist!

Elfriede.

Unfinn! Ich hab' ja gar kein Kind!
Au contraire!

Martin

/: auf Swack zurück :/

Aber ^{was} ~~was~~!!

Thor /: aber :/

Aber ^{was} ~~was~~!!

Swack.

O Gott, sie ist mein Kind!
O welche Vaterfreude!

Elfriede /: antwortet :/

Ich las sofort die Zeitung!

Martin

/: mit einer Erbärmung :/

Eure Freude - ich ergötze mich!
Der Gefogge war nicht ich -
Die Contesse sein
Ich der Directors Tochter!

Thor /: miteinander :/

Sie sein Tochter -
Sollt' es möglich sein?
Roderich.

1. Der Courtesse den Arm hinten! /

Auf zu mir den Scandal
Eröffnen wir den Fall!

Courtesse.

Träumt nie dem bloßen Schem,
etc. etc.

Martin

1. Wirkungsraum die Mütze fündigend! /

Träumt nie dem bloßen Schem,
etc. etc.

Kelly. Thor

Träumt nie dem bloßen Schem
etc. etc.

1. Die Courtesse geht mit Roderich in
die Fuffella. Gruppe; Swack von
zwei Juron gefallen, Eelfriede
abank von zwei Juron; bei
Swack Kelly. Martin in der Mitte.

Der Vorhang fällt.

Milli

X. 16.

Dritter Act.

← R^c F

2. Uf. 2.

J. Lw. 3.